

# Technische Richtlinien zum Beilageneinsteck

## 1. Technische Angaben zu den Beilagen

<p>1.1. Format          Einsteck in Rheinische Produkte          Einsteck in <b>Berliner F Produkte</b></p>	<p>Mindestformat: 105 x 148 mm (DIN A6)          Maximalformat: 255 x 350 mm  <b>Maximalformat: 230 x 310 mm</b></p>
<p>1.2. Beilagengewicht</p>	<p>Maximalgewicht: 70 g (höhere auf Anfrage)</p>
<p>1.3. Abhängigkeit Zeitungsprodukt zu der/den Beilagen</p>	<p>Das Seitenumfangsverhältnis der geschlossenen Zeitung zu der/den Beilagen kann maximal 1/3 betragen</p>
<p>1.4. Beilagenbeschaffenheit</p> <p>1.4.1. Flächengewichte des Beilagenbedruckstoffes</p> <p>1.4.2. Falzarten</p> <p>1.4.3. Beschnitt und Verarbeitung</p> <p>1.4.4. Eingeklebte oder sonstig angebrachte zusätzliche Produkte in Beilagen</p> <p>1.4.5. Voreingesteckte Beilagen</p> <p>1.4.6. Geheftete Beilagen</p> <p>1.4.7. unterschiedliche Bogenformate</p>	<p>Beilagen müssen regelmäßig geformt, in sich stabil, mit glatten Außenseiten und problemlos zu vereinzeln sein.          Bei Abweichungen von den nachfolgend genannten Bedingungen ist eine Prüfung durch die Druckerei erforderlich.</p> <p>Einzelblätter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelblätter im Format bis A6 mindestens 170 g/qm,</li> <li>- Einzelblätter im Format &gt; A6 mindestens 120 g/qm,</li> </ul> <p>Mehrseitige Beilagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 4 und 6 Seiten mindestens 80 g/qm</li> <li>- 8 Seiten mindestens 60 g/qm</li> <li>- größer als 8 Seiten mindestens 50 g/qm</li> </ul> <p>Mehrseitige Beilagen müssen eine geschlossene Kante an der langen Seite aufweisen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verarbeitbar: Kreuz-, Parallel- und Wickelfalz</li> <li>- Nicht verarbeitbar: Leporello- und Altarfalz</li> </ul> <p>Rechtwinklig, formatgleich und sauber maschinell beschnitten.          Nicht verarbeitbar sind Beilagen die:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- rund oder unregelmäßig geformt sind,</li> <li>- Ausstanzungen oder Perforationen aufweisen, die die Stabilität mindern und die Vereinzelnung hemmen.</li> </ul> <p>Zusätzliche Produkte sind ausschließlich bei mehrseitigen Beilagen innen zulässig. Die zusätzlichen Produkte müssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- flächig (ohne übermäßigen partiellen Auftrag)</li> <li>- regelmäßig geformt</li> <li>- bündig zum Falz, am Kopf oder Fuß befestigt sein.</li> </ul> <p>Nicht verarbeitbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unregelmäßig geformte Produkte,</li> <li>- aus der Beilage herausragende Produkte,</li> <li>- Warenproben</li> </ul> <p>Die Verarbeitung derartiger Beilagen ist nur nach vorheriger Prüfung möglich.</p> <p>Die eingesteckte Beilage muss parallel zum Falz liegen und darf nicht aus dem Mantelteil herausragen.</p> <p>Bei Rückstichheftungen darf der verwendete Draht keinesfalls stärker als die Beilage sein. Die Klammern müssen fest anliegen. Dünne Produkte sollten falzgeleimt sein.</p> <p>Kleinerer Außenbogen als Innerbogen oder umgekehrt beeinträchtigen die Stabilität der Beilage und bedürfen zwingend der Abstimmung.</p>

## 2. Verpackung und Transport

<p>2.1. Anlieferungszustand</p>	<p>Die angelieferten Beilagen müssen in Art und Form eine einwandfreie, sofortige Verarbeitung gewährleisten, ohne dass eine zusätzliche manuelle Aufbereitung notwendig wird. Nicht verarbeitbar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch Druckfarbe oder Lack verklebte,</li> <li>- stark elektrostatisch aufgeladene,</li> <li>- feucht gewordene,</li> <li>- beim Transport verlagerte,</li> <li>- durch umgelegte Ecken oder Quetschfalten beschädigte Beilagen.</li> </ul>
<p>2.2. Pakete und Lagen</p>	<p>Vollpakete bzw. Lagen unverpackt jeweils in Lagen mit einer Höhe von 100 – 120 mm (damit sie mit der Hand greifbar sind). Pakete und Lagen nicht einzeln verpacken oder verschnüren.</p>
<p>2.3. Palettierung</p>	<p>Die Beilagen sind kantengerade ohne Zwischenräume auf stabilen Euro-Paletten abzustapeln. Gegen Transportschäden durch mechanische Beanspruchung und das Eindringen von Feuchtigkeit sind die Paletten zu schützen, dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Palettenboden mit stabilem Karton abdecken,</li> <li>- die Stabilität der Lagen muss gewährleistet bleiben, (Hohlräume vermeiden, ggf. Kartonzwischenlagen)</li> <li>- Beilagen durch Palettenverpackung nicht beschädigen (Umreifung und / oder Einstretchen)</li> <li>- Stabile Abdeckungen einsetzen</li> </ul> <p><b>Maximale Palettenhöhe 1200 mm</b> (inkl. Schutzverpackung) <b>Unbedingt Palettenkarte analog Lieferschein anhängen</b></p>
<p>2.4. Packmitteleinsatz und gesetzliche Verpflichtung zur Verwendung von recyclingfähigem Verpackungsmaterial</p>	<p>Die Verpackung ist auf das notwendige, zweckdienliche Minimum zu beschränken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Paletten und Abdeckbretter sollen mehrwegfähig sein</li> <li>- Palettenbänder aus Stahl oder PE (Polyethylen)</li> <li>- Kartonagen recyclingfähig</li> <li>- kein Verbundstoff als Packmaterial</li> <li>- Klebebänder und Etiketten aus dem Packmaterial</li> <li>- Papiere, Kartonagen oder Wellpappe sollen nicht imprägniert, nassfest oder beschichtet sein.</li> <li>- Bedrucken oder einfärben der Packmittel vermeiden</li> </ul> <p>Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen und der AGB der Druckerei werden zusätzliche Aufwendungen der Druckerei, zur Entsorgung von Verpackungsmaterial, dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.</p>

### 3. Abwicklung des Beilagenauftrages und Lieferpapiere

<p>3.1. Einsteckauftrag des Verlages</p>	<p>Der schriftliche Beilagenauftrag ist jeweils am Mittwoch der Woche vor dem Erscheinungstag bis 14.00 Uhr an die Produktionssteuerung der Druckerei zu übermitteln.</p> <p>Beilagenauftrag:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beilagentitel (mit Artikelnummer oder Motiv)</li> <li>2. Zu belegendes Zeitungsobjekt (Hinweis auf Splittung), Teilausgaben bzw. Verbreitungsgebiet</li> <li>3. Einsteck- bzw. Erscheinungstermin</li> <li>4. Einsteckmenge der Beilage für den Erscheinungstag</li> <li>5. Laufende Beilagennummer für den Erscheinungstag</li> </ol>
<p>3.2. Anlieferung der Beilagen</p>	<p>Die Beilagen sollen frühesten 2 Wochen und spätestens 3 Werktage vor dem Erscheinungstermin angeliefert werden. Die Druckerei lagert Beilagen kostenlos bis zu 2 Wochen ein.</p> <p>Kosten die durch verspätete Anlieferung der Beilagen oder verspäteten Rücktritt vom Auftrag entstehen, trägt der Auftraggeber.</p>
<p>3.3. Begleitpapiere der Beilagen 3.3.1. Lieferschein der Druckerei</p> <p>3.3.2. Palettenkarten</p> <p>3.3.3. Speditionslieferschein</p>	<p>Lieferscheininhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beilagentitel (mit Artikelnummer oder Motiv)</li> <li>2. Zu belegendes Zeitungsobjekt (Hinweis auf Splittung), Teilausgaben bzw. Verbreitungsgebiet</li> <li>3. Einsteck- bzw. Erscheinungstermin oder -zeitraum</li> <li>4. Gesamtstückzahl der gelieferten Beilagen</li> <li>5. Anzahl der Paletten</li> <li>6. Stückzahl der Beilagen je Palette</li> <li>7. Lieferanschrift und Empfänger</li> <li>8. Absender / Adresse / Bearbeiter / Tel.-Nr. der Beilagendruckerei</li> <li>9. Ausliefertermin ex Beilagendruckerei</li> </ol> <p>Entspr. Lieferscheinpositionen 1, 2, 3, 6, 7 beschriftet und fortlaufend nummerieren.</p> <p>Entspr. Lieferscheinpositionen 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8 beschriftet. Anzahl der zu tauschenden Paletten angeben</p>
<p>3.4. Beilageneinsteck</p>	<p>Beim Einstecken treten technisch bedingt Verluste für das Einrichten der Maschinen und beim Verarbeiten ein. Die Höhe dieser Verluste ist von der Einsteckmenge, der Art der Beilage und der Kombination zu weiteren Beilagen abhängig.</p> <p>Durchschnittlich sind 2 Prozent Zuschuss erforderlich. Fehlstreunungen, Doppel- oder Fehlbelegungen sind nicht völlig auszuschließen, branchenüblich sind max. 2 Prozent. Beilagenreste werden am Erscheinungstag entsorgt, wenn kein anderslautender Auftrag vorliegt.</p>

#### 4. Anschriften und Ansprechpartner

4.1.1. Lieferanschrift für Beilagen	BV Berliner Zeitungsdruck GmbH Am Wasserwerk 11 10365 Berlin	
4.1.2. Anlieferungszeiten	Montag – Freitag	08.00 Uhr bis 17.00 Uhr
4.1.3. Ansprechpartner	Produktionssteuerung Weiterverarbeitung Pförtner	Tel. 030 / 5 51 75 - 214 Fax: 240 Tel. 030 / 5 51 75 - 250 Tel. 030 / 5 51 75 - 100